
4. Die Boarding Schools – Missstände und Folgen

Angela Shisheesh, eine Angehörige des Volkes der Cree erzählt von ihren Erfahrungen an der St. Ann's Residential School in Kanada.

In Kanada heissen die Internate *Residential Schools*. Was sie dort am Internat erlebte, könnte sich so auch an einer von Martin Marty gegründeten katholischen Boarding School in den USA zugetragen haben.

1. Aufgabe 1: Fasst die von Angela Shisheesh erwähnten Missstände in den Boarding Schools zusammen

<https://www.srf.ch/audio/echo-der-zeit/das-leben-einer-indigenen-in-kanadas-residential-schools?partId=12081999>

SRF News Sport Meteo Kultur Dok Wissen TV Audio



Indigene in Kanada.
Imago

00:02 / 05:11

Echo der Zeit > Sendung vom 29.10.2021 >

Das Leben einer Indigenen in Kanadas Residential Schools

Über 150000 indigene Kinder besuchten von der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis Mitte der 1990er Jahre die sogenannten Residential Schools in Kanada. Tausende starben an Krankheiten oder auf der Flucht. Angela Shisheesh, vom Volk der Cree, war einst selbst Schülerin einer solchen Schule.

Andrea Christen
29.10.2021, 18:00 Uhr

1.1 Wie erlebte Angela Shisheesh den ersten Tag an der St. Anns Residential School?

1.2 Wie ging man in den Internaten mit der indianischen Religion und Sprache um?

1.3 Wie fühlten sich die Kinder an den Schulen? Was vermissten sie?

1.4 Welche Missstände herrschten im katholischen Internat?

1.5 Wie reagierten die Kinder auf die Missstände?

1.6 Wie ihr bereits gelernt habt, war es das Ziel, mit den Boarding Schools die Indianer zu «zivilisieren» und ihre Kultur zu vernichten. Dies nennt man auch Ethnozid.

Diskutiert in der Gruppe: Ist den Weissen dieses Ziel gelungen? -- Versucht dabei sowohl Argumente dafür als auch dagegen zu finden.

2. Aufgabe 2: Über Folgen die für die indianischen Kinder nachdenken

- 1.7 Überlegt euch nun, welche Folgen die langjährigen Aufenthalte in den Internaten für die Kinder hatten. Stellt diese Stichwortartig in einer Liste zusammen.

- 1.8 Lest den kurzen Ausschnitt aus den Erinnerungen von Luther Standing Bear und ergänzt die Liste.

Luther Standing Bear, Land of the Spotted Eagle (Land des gefleckten Adlers) schreibt:

«Die Veränderung von Kleidung, Unterbringung und Essen sowie das Eingesperrtsein waren zusammen mit der Einsamkeit zu viel und in drei Jahren starben fast die Hälfte der Kinder aus den Plains [...]. Auf dem Friedhof von Carlisle sind die meisten Gräber solche von kleinen Kindern...»

3. Aufgabe 3: Wie soll an Martin Marty und den versuchten Ethnozid an den Lakota erinnert werden?

Heute steht vor der Universität in Saint Meinrad (Indiana, USA) eine Statue zu Ehren von Martin Marty. Betrachtet das Foto und bearbeitet folgende Aufgaben:

1.9 Wie wirkt die Statue auf dich? Beschreibe deine Eindrücke.



Statue von Martin Marty vor dem Mount Marty College, Yankton, Süddakota.

[Bild: Privatarhiv Manuel Menrath]

1.10 Wie wird Marty als Statue dargestellt? (Beachtet dabei seine Kleidung, Körperhaltung, Kopfbedeckung und Gegenstände)

1.11 Lest nun die Inschrift auf der Plakette auf dem Sockel der Statue. Was bedeutet «Pioneer Bishop»? Was ist mit «Apostle of the Sioux Indians» gemeint?

1.12 Ihr habt nun einiges über Martin Marty und die Umsetzung und Folgen der von ihm gegründeten Internatsschulen (boarding schools) gelernt. Seid ihr mit dieser Darstellung einverstanden? Seid ihr einverstanden, dass zudem eine Universität nach ihm benannt ist? Was könnte ein Sioux denken, der an diesem Denkmal vorbeigeht oder an dieser Universität studiert? Diskutiert das zu in einer Dreier- oder Vierergruppe.

**1.13 Wie würdet ihr vorgehen, damit man die Folgen der Missionstätigkeit und des versuchten Ethnozids nicht vergisst? Lest nun die folgenden Vorschläge. Wählt nun einen oder zwei der aufgelisteten Vorschläge aus und begründet eure Antwort. (Ihr könnt auch selbst einen Vorschlag formulieren.)
Kreuzt eure Wahl an:**

- Die Statue wird entfernt und zerstört.
- Die Statue muss weg und durch eine andere ersetzt werden.
- In der Nähe oder neben der Statue soll ein weiteres Denkmal errichtet werden, welches an die Kinder erinnert, die in den Schulen gestorben oder traumatisiert wurden.
- An der Statue wird eine Tafel mit Erklärungen zu Martys Rolle beim Ethnozid angebracht.
- Die Universität muss umbenannt werden.
- Das Schicksal der Lakota und die Rolle von Martin Marty sollen fest in den Lehrplan der Universität aufgenommen werden.

3.1 Begründet eure Wahl und bezieht dabei konkrete Ereignisse und Vorgehensweisen des Ethnozids mit ein:
